Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Pressereferat
Stresemannstr. 128-130, 10117 Berlin
☏ +49-30 18 305-2010
+49-30 18 305-2016
presse@bmub.bund.de

Berlin, 19. November 2014

PRESSEDIENST

Städtebauförderung

Bundesbauministerium fördert herausragende Städtebau-Projekte mit 50 Millionen Euro

Mit dem neuen Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus" stellt das Bundesbauministerium erstmals erhebliche Bundesmittel zur Verfügung, um herausragende Projekte des Städtebaus auszuzeichnen und zu fördern. Insgesamt 50 Millionen Euro stehen für investive und konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit, hoher Qualität, überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotenzial bereit.

Förderschwerpunkte der ersten Förderperiode sind Denkmalensembles und bauliche Kulturgüter von nationalem Rang (z.B. UNESCO-Welterbe), energetische Maßnahmen im Quartier und Grün in der Stadt. Auf den Projektaufruf des Bundes an Städte und Gemeinden sind bis zum 22. September 2014 rund 270 Projektanträge mit einem beantragten Fördervolumen von mehr als 900 Millionen Euro eingegangen.

Bundesministerin Barbara Hendricks betonte: „Die überaus große Resonanz auf den Projektaufruf des Bundes hat alle Erwartungen übertroffen. Die Vielzahl der Anträge hat deutlich gemacht, dass es in Städten und Gemeinden ein großes Potenzial an herausragenden Maßnahmen des Städtebaus gibt, die weit über die Region hinauswirken und Impulskraft für die Städtebauförderung insgesamt haben. Diese Projekte wollen wir herausstellen und ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken."

Eine vom Bundesbauministerium berufene Jury aus Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Experten verschiedener Fachdisziplinen hat am 10. November 2014 unter Vorsitz des Parlamentarischen Staatssekretärs Florian Pronold 21 „Premium-Projekte" aus der großen Zahl der Anträge ausgewählt.

Die von der Jury vorgeschlagenen Förderprojekte repräsentieren dabei die gesamte Bandbreite und die unterschiedlichsten Herausforderungen der Städtebauförderung: So finden sich neben UNESCO-Welterbestätten auch technische Denkmale der Industriekultur, bauliche Zeugnisse aus der NS-Zeit, historische Gartenanlagen, öffentliche Räume oder energetische Maßnahmen im Quartier auf der Liste der Förderprojekte (siehe Anhang).

Herausgeber: BMUB-Pressereferat
Sprecher: Michael Schroeren
Stellvertreter/innen: Nikolai Fichtner, Andreas Kübler, Nicole Scharfschwerdt, Frauke Stamer

Angesichts der immensen Nachfrage konnte nur ein Teil der Anträge in die Förderung aufgenommen werden. Die Bundesregierung beabsichtigt daher, das Programm im kommenden Haushaltsjahr fortzuführen.

Der Jury unter Vorsitz des Parlamentarischen Staatssekretärs Florian Pronold gehörten an:

Christian Haase MdB, Kai Wegner MdB, Dr. Anja Weisgerber MdB, Michael Groß MdB, Hiltrud Lotze MdB, Kerstin Kassner MdB, Christian Kühn MdB, Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident des Deutschen Nationalkomitees ICOMOS, Andrea Gebhard, ehem. Präsidentin bdla, Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, TU Dortmund, Ulli Hellweg, Geschäftsführer der IBA Hamburg, Prof. Dr. Werner Durth, TU Darmstadt, Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin München, Martin zur Nedden, Wiss. Direktor Difu.

Kommune	***Projekttitel***	***Bundes-land***	***Förder-summe***
Wustermark	Entwicklung des historischen Olympischen Dorfs von 1936 – städtebauliche Entwicklung und touristische Erschließung des ehemaligen, brachgefallenen olympischen Dorfs in Elstal bei Berlin	BB	2.600.000
Berlin	Flussbad Berlin – Erschließung der Spree in der historischen Mitte Berlins für eine neue stadträumliche Funktion mit hohem ökologischen Anspruch und auf Basis eines breiten bürgerschaftlichen Engagements	BE	2.600.000
Aalen	Limesmuseum - Aktivierung des Stadtquartiers architektonische Ertüchtigung des Informationszentrums Welterbe Limes, Verbesserung der städtebaulichen Anbindung an das umgebende Quartier	BW	2.400.000
Fürth	Ludwig-Erhard-Zentrum – Entwicklung des Geburtshauses von Ludwig Erhard zu einem Zentrum für Dokumentation, Begegnung und Forschung über Ludwig Erhard und die soziale Marktwirtschaft	BY	6.000.000
Regensburg	Porta Praetoria – Sicherung und Entwicklung eines einzigartigen Baudenkmals als Kernstück des römischen Welterbes	BY	2.000.000
Kassel	UNESCO-Welterbestätte Bergpark Wilhelmshöhe – Maßnahmen zur Erhaltung der Authentizität und Integrität des Bergparks Wilhelmshöhe als Bezugspunkt der Stadtentwicklung Kassels	HE	3.000.000
Hamburg	Ohlsdorfer Parkfriedhof – nachhaltige Sicherung und Entwicklung des weltgrößten Parkfriedhofs als bedeutende denkmalgeschützte Gartenanlage mit spezifischen Qualitäten für vielfältige Nutzbarkeit	HH	2.000.000

Stralsund	Kulturkirche St. Jakobi – Maßnahmen zur Entwicklung von St. Jakobi zu einer ganzjährig nutzbaren Kulturstätte der Hansestadt Stralsund	MV	1.000.000
Goslar	Historische Befestigungs- und Wallanlagen - Erschließung der historischen Wallanlagen samt vorhandener geschichtlicher Zeugnisse der mittelalterlichen Stadtbefestigung als Naherholungsgebiet für Bürger und Touristen	NI	1.000.000
Göttingen	Kunstquartier (KUQUA) – städtebauliche Aufwertung und Entwicklung eines historischen Innenstadtquartiers zu einem kulturellen Zentrum mit mehreren Museen und Galerien	NI	4.500.000
Osterode am Harz	"Das Fachwerk-Fünfeck" – interkommunale Kooperation des Städtenetzes Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden, Nordheim und Osterode im Harz mit dem Ziel einer gemeinsamen Strategie zur Standort- und Wirtschaftsbelebung der historischen Stadtkerne im regionalen und überregionalen Kontext	NI	800.000
Bochum	Eisenbahnmuseum - vom Depot zum Erlebnisraum – Maßnahmen zur Sanierung eines ehemaligen Bahnbetriebswerkes auf der Basis großen bürgerschaftlichen Engagements als Beitrag zur Entwicklung der Industriekultur und Naturlandschaft	NW	3.000.000
Gelsenkirchen	Energielabor Ruhr – modellhafte energetische Erneuerung des denkmalgeschützten Gartenstadtbereichs als Beitrag zur Erneuerung eines vom Strukturwandel der Montanindustrie betroffenen Stadtraumes	NW	4.000.000
Höxter	Welterbe Corvey- Stabilisierung und Entwicklung des noch jungen Welterbes in Hinblick auf touristische Aufmerksamkeit und nationale Ausstrahlung für Kultur und Wissenschaft	NW	4.000.000
Bendorf / Rhein	Historische Gießhalle Sayner Hütte mit Umfeld – nachhaltige Nutzung und touristische Inwertsetzung des Ensembles einer der bedeutendsten preußischen Eisenhütten des 19. Jahrhunderts sowie der umgebenden Freiflächen als Impuls für die Quartiersentwicklung	RP	2.500.000
Flensburg	Deutsch-Dänische Kulturachse – Entwicklung des historischen Altstadtquartiers mit einem gesellschaftspolitischen Leitmotiv	SH	1.600.000
Bad Muskau	Umgestaltung ehemaliger Grenzvorplatz - Neugestaltung des Grenzvorplatzes als Entrée zur Stadt und als Übergang der Stadt zur UNESCO-Welterbestätte Fürst-Pückler-Park	SN	1.500.000

Görlitz	Fußgängerbrücke Görlitz-Zgorzelec - grenzüberschreitende Entwicklung der Stadt mit Hilfe einer Fußgängerbrücke zur einem Begegnungs- und Identifikationsort der Stadtbevölkerung beiderseits der Neiße	SN	1.600.000
Quedlinburg	Quedlinburger Schlossberg – Sicherung und Städtebauliche Entwicklung des Nordhanges am Stiftsberg als wesentliche Voraussetzung der künftigen Entwicklung des Welterbes Quedlinburg	ST	2.000.000
Bad Frankenhausen	Oberkirche Bad Frankenhausen - der Schiefe Turm – Sicherung des Turmes als städtebauliches Wahrzeichen und Identifikationspunkt der Stadt	TH	950.000
Weimar	Freianlagengestaltung ehemalige Kunstgewerbeschule/Bauhausuniversität – Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Freiraumes mit zahlreichen Anforderungen als Verkehrsfläche, Treffpunkt und gestalterische Verbindung der UNESCO-Welterbestätten Bauhaus und Klassisches Weimar	TH	450.000